Nr. 110/März 2023

Informationsdienst

Verbandsmitteilungen für Führungskräfte,
herausgegeben vom Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege e. V.

Liebe Leserinnen und Leser,

die Mitgliederversammlung hat mich im Oktober 2022 zum Präsidenten des Bayerischen Landesverbandes wiedergewählt. Unmittelbar danach habe ich als eines der wichtigsten künftigen Projekte „Streuobst" genannt. Ist uns doch dieses Thema, das den Landesverband früher noch viel intensiver begleitet hat, als Teil der Landespflege direkt auf den Leib geschrieben.

Im Informationsdienst 108 haben wir uns damit schon einmal auseinandergesetzt. Inzwischen hat der Streuobstpakt mit den beteiligten Ministerien und Verbänden Fahrt aufgenommen. Der Landesverband ist in verschiedenen Arbeitskreisen an der Umsetzung beteiligt mit der Zielrichtung, Ihnen als Gartenbauvereine Hilfestellungen und Möglichkeiten der Beteiligung für Ihre Mitglieder zur Verfügung zu stellen.

Es ist nicht Ziel, Sie als Vorsitzende in eine neue Aufgabe zu drängen, sondern vielmehr Ihnen aufzuzeigen, welche Chance hier besteht, Wissen, das verloren gegangen ist, sich neu anzueignen und an die Jungen weiterzugeben. Wir leisten hier einen aktiven Beitrag zur positiven Umgestaltung unserer Umwelt mit ihrer Artenvielfalt. Ich bitte Sie inständig, beteiligen Sie sich an der Aktion des Bayerischen Landwirtschaftsministeriums „Streuobst für alle!". Sie haben die einmalige Chance, über Jahre hin kostenlos Obstbäume alter Sorten in Gärten Ihrer Mit- und Nicht-Mitglieder sowie in freie Flächen Ihrer Gemeinde zu bringen. Der Landesverband wird Sie auch dabei unterstützen, in Ihren Gartenbauvereinen Mitglieder für die fachgerechte Pflege auszubilden. Die dafür nötigen Grundlagen werden derzeit bei uns erarbeitet.
Das letzte Jahr haben wir ganz unter das Motto „Vielfaltsmacher" gestellt mit dem Ziel, die Artenvielfalt in Gärten durch Öffentlichkeitsarbeit zu erhöhen. Obwohl die Förderung dieses Projektes durch den Bayerischen Naturschutzfonds ausgelaufen ist, sehen wir weiterhin eine wichtige Aufgabe darin, Beratungsunterlagen und Artikel, z. B. im „Gartenratgeber", zu veröffentlichen, denn auch dieses Projekt schlägt in die gleiche Kerbe wie das Projekt Streuobst als Folge des Volksbegehrens „Artenvielfalt".
Ein weiteres Anliegen ist mir, die Förderung von Kindern und Jugendlichen in unserem Verband. Die Zukunftsfähigkeit unserer gesamten Organisation hängt stark davon ab, wie gut es uns gelingt, Angebote für Kinder und Jugendliche in die Vereinsarbeit einzubinden. Sie haben in Ihren Vereinen jetzt schon viel zu bieten, aber in den nächsten Jahren gibt es durch den Ausbau der Ganztagsbetreuung verstärkt die Möglichkeit für Gartenbauvereine an Grundschulen aktiv zu werden.
Ich wünsche Ihnen nun, dass Sie aus dieser Lektüre viel Interessantes für Ihre ehrenamtlichen, von der Gesellschaft nicht hoch genug einzuschätzenden Tätigkeiten in Ihren Vereinen umsetzen können.

Herzlichen Dank!

Wolfram Vaitl
Präsident

Inhaltsverzeichnis

Aktuelles zum Bayerischen Streuobstpakt 2
Aktion „Gelbes Band" 3
VIELFALTSMACHER geht weiter 3
Ganztagsbetreuung – neue Chancen für Gartenbauvereine und Schulen 4
Vorteile für Mitglieder in Gartenbauvereinen 5
„Der praktische Gartenratgeber" – Neuerungen 5
Externe Gartenpfleger-Spezialkurse 2023 6
Kurz & bündig 7
Angebote des Obst- und Gartenbauverlages 8
- Bio-Düngerpellets
- Saatgut-Mischung Wildblumenhecke „Sylphe"
- Ermäßigte Eintrittskarten LGS Freyung 2023

Änderungsdienst

„Leitfaden für die Vereinsführung"

Im geschützten Bereich stehen folgende Aktualisierungen zur Verfügung:

- *Änderungsdienst 7:* Kapitel 2.1.12, Kapitel 2.3.3, Kapitel 2.10.2, Kapitel 3.6, Kapitel 3.20, Anhang

Bayerischer Landesverband für Gartenbau und Landespflege e. V.

Herzog-Heinrich-Straße 21
80336 München
Telefon: (089) 54 43 05 - 0
E-Mail: info@gartenbauvereine.org

www.gartenbauvereine.org

Aktuelles zum Bayerischen Streuobstpakt

Der Bayerische Landesverband für Gartenbau und Landespflege ist Partner im Bayerischen Streuobstpakt. Der Streuobstpakt wurde am 18.10.2021 zwischen der Bayerischen Staatsregierung und acht engagierten Verbänden mit dem Ziel verabschiedet, den Rückgang der Streuobstbestände in Bayern aufzuhalten und bis 2035 zusätzlich 1 Mio. Bäume zu pflanzen. Der Erhalt der wertvollen Streuobst-Altbestände ist neben dem Aufbau neuer Bestände zentraler Schwerpunkt des Streuobstpakts. Der Pakt legt zudem großen Wert auf die Verbesserung der Vermarktung von Streuobst und Streuobstprodukten und auf eine breit angelegte Beratung und Öffentlichkeitsarbeit. Folgende aktuelle Entwicklung gibt es im Streuobstpakt:

Ausbau der Förderprogramme

„Streuobst für alle!"

Seit Oktober 2022 gibt es das neue Förderprogramm „Streuobst für alle!" zur Pflanzung von Streuobstbäumen. Dieses Förderprogramm wird über die Ämter für Ländliche Entwicklung abgewickelt, die Anträge dazu können digital gestellt werden. Antragsberechtigt sind Vereine, Kommunen und Verbände. Diese können die geförderten Streuobstbäume dann auch zur Pflanzung an Privatpersonen und Landwirte kostenlos weitergeben. Wir haben dazu eine Online-Informationsveranstaltung durchgeführt. Die Ergebnisse haben wir auf unserer Plattform *www.streuobst-in-bayern.de* aufgeführt. Hier finden Sie auch unsere „Sortenempfehlungen für Streuobst in Bayern".

Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinie (LNPR)

Mit der Anpassung der Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinie (LNPR) seit November 2022 wurde die Förderung für Streuobst deutlich erweitert. Über die LNPR wird die Neupflanzung, der Ersatz sowie die Pflege von Streuobstbäumen aller Altersklassen bis zu 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben über Förderpauschalen gefördert. Schwerpunkt ist weiterhin die Durchführung von mehrjährigen, komplexeren Projekten in Schwerpunktgebieten der Streuobstwiesen. Zusätzlich ist die Förderung zur Errichtung und Pflege von Lehr- und Erlebnispfaden möglich.

Broschüre „Obst- und Gartenbauvereine & Streuobst"

Seit Generationen machen es sich die bayerischen Obst- und Gartenbauvereine zur Aufgabe, Streuobstwiesen anzulegen, zu pflegen und die Ernte zu verarbeiten. Ohne sie wäre so manche Streuobstwiese nie entstanden, wären einzigartige lokale Obstsorten längst vergessen, wären wertvolle Altbaumbestände verloren und wäre die Landschaft um viele der ökologisch so wichtigen Streuobstbestände ärmer. Um dies in der Öffentlichkeit besser bekannt zu machen, haben wir eine Vereinsumfrage zum Thema Streuobst durchgeführt und werden die Ergebnisse in einer Broschüre zusammenfassend darstellen. Diese Broschüre wird in Kürze verfügbar sein, wir werden in unserem Newsletter darüber informieren. Auf jeden Fall zeigt die Umfrage, dass unsere Gartenbauvereine einen wertvollen Beitrag für den Erhalt der Artenvielfalt und für die Sicherung einer strukturreichen Kulturlandschaft in ganz Bayern leisten. Nutzen Sie also diese Broschüre, um in Ihrem Umfeld Werbung für die Arbeit der Obst- und Gartenbauverein zu machen.

Erkenntnisse aus der Streuobstumfrage

Pflege von Streuobstwiesen

Rund 112 Stunden wendet ein Verein im Schnitt pro Jahr allein für die Pflege einer Streuobstfläche auf. Der überwiegende Teil kümmert sich um den Baumschnitt und darum, die Wiesen zum richtigen Zeitpunkt zu mähen. 23 % der Vereine pflegen die Kunst des Veredelns. Damit leisten sie einen unschätzbaren Beitrag dazu, den großen Reichtum der Kulturlandschaft an lokalen Obstsorten vor dem Aussterben zu bewahren.

Ernte und Verarbeitung

Die bayerischen Obst- und Gartenbauvereine sorgen mit ihrem Engagement für die Streuobstwiesen dafür, dass diese Werte und der Nutzen des Obstes erhalten bleiben. Rund 50 Stunden im Jahr investiert jeder der befragten Vereine allein in die Ernte der wertvollen Obstschätze. Das ist aber nur der Anfang. Denn die Früchte wollen verarbeitet werden. Fast ein Viertel der Vereine betreibt dafür eine eigene Kelterei oder Mosterei, rund 14 % verleihen sogar Geräte zur Saftherstellung. Fast 10 % produzieren Dörrobst und auch dafür bieten etliche Vereine einen Geräteverleih an.

Wertvolles Wissen weitergeben

55 % der Vereine geben ihr Wissen und ihren reichen Erfahrungsschatz rund um das Thema Streuobst in Kursen, Seminaren und Vorträgen weiter. Am häufigsten sind Obstbaumschnittkurse nachgefragt, viele Vereine weihen aber auch in die Kunst des Veredelns ein, laden zur Sortenbestimmung oder zum Sensenmähkurs, machen Appetit auf die Obstverwertung und bieten Fachvorträge an.

Aktion „Gelbes Band“ – erlaubtes Ernten von Streuobst

Zunehmend sieht man in mehreren Regionen von Unterfranken bis Oberbayern zur Erntezeit im Herbst gelbe Bänder an Obstbäumen. Diese sollen signalisieren, dass von diesen Bäumen kostenlos die Früchte für den Eigenbedarf geerntet sowie Fallobst aufgelesen werden darf. Auch einige Gartenbauvereine und Kreisverbände beteiligen sich an dieser Aktion.

Ziele der Aktion

Mit dem „Gelben Band“ soll ein Beitrag erbracht werden, die Lebensmittelverschwendung zu reduzieren. Auch die Früchte vieler Obstbäume werden nicht verwertet, sondern bleiben ungenutzt und verfaulen. Viele Eigentümer der Bäume und Streuobstwiesen (Privatpersonen, Landwirte, Kommunen etc.) kommen oft mit der Verwertung der vielen Früchte nicht nach, sind verhindert oder haben schlichtweg kein Interesse daran. Mit dem Anbringen eines gelben Bandes wird signalisiert: hier darf man sich bedienen und die Bürger können jederzeit ernten, ohne extra Rücksprache mit den Eigentümern halten zu müssen. Mit der Aktion soll auch der Blick auf regionales und saisonales Obst gelenkt werden und ein wertschätzender Umgang mit Lebensmitteln entstehen.

Auf was ist zu achten

Organisiert wird die Aktion meist von Landkreisen, Gemeinden und Streuobstinitiativen, oft mit Unterstützung der Gartenbauvereine. Dabei müssen natürlich Bevölkerung und Baumbesitzer auf einige Verhaltensregeln hingewiesen werden, z. B. nur von Pflanzen ernten, die ein gelbes Band tragen, das Eigentum anderer respektieren sowie mit Obstgehölzen und Natur behutsam und pfleglich umgehen.

Bewertung

Natürlich ist es grundsätzlich positiv zu bewerten, wenn sonst ungenutztes Obst verwertet wird. Gartenbauvereine können aufgrund ihrer meist guten Vernetzung bei der Organisation mitwirken und den ein oder anderen Baumbesitzer animieren, sich an der Aktion zu beteiligen. Dauerhaft sollte aber das Ziel sein, eine fachgerechte Pflege zu erreichen und die Früchte von Obstbäumen und Streuobstwiesen einer geordneten Verwendung zuzuführen. So muss die Ausbildung intensiviert werden, vielleicht lassen sich Baumpatenschaften und gemeinschaftliche Pflegemaßnahmen einrichten, ebenso wie Obstsammelaktionen. Das Angebot von Vereinskeltereien könnte ausgeweitet und besser bekannt gemacht werden. Auch kann die Zusammenarbeit mit Erwerbskeltereien verstärkt werden.

VIELFALTSMACHER geht weiter

Auch wenn die zweijährige Förderung von „VIELFALT – (G)ARTEN. REICH.NATUR“ durch den Bayerischen Naturschutzfond ausgelaufen ist, wird das Projekt beim Landesverband weitergeführt. Denn die Förderung der Artenvielfalt ist die Aufgabe aller und je dichter das Netz an naturnahen Gärten, desto besser für die Biodiversität.

„Vielfaltsmeisterschaft“ und Erfolgsrezepte dazu

Der Wettbewerb „Vielfaltsmeisterschaft“ gipfelte in der Ehrung der Sieger in Benediktbeuern im Oktober 2022. Gartenbauvereine hatten zuvor ihre Mitglieder und andere Mitbürger begeistert und animiert, Gärten, das ganze Dorf oder die umgebende Landschaft in ein Reich der Artenvielfalt zu verwandeln. Viele gelungene Beispiele davon flossen in die Broschüre „*Erfolgsrezepte*“ ein, die in der Geschäftsstelle des Landesverbandes kostenlos bestellt oder auf der Website in der Rubrik *VielfaltsGarten – Infomaterial* heruntergeladen werden kann.

www.vielfaltsmacher.de

Das Herzstück der Vielfaltsmacher-Informationen und Mitmach-Angebote ist die Website. Hier finden Sie u. a. Anleitungen, Listen insektenfreundlicher Pflanzen, Gartentipps für Kinder und Jugendliche, Mitmach-Termine und Vielfaltsmacher-Menschen stellen sich vor. Gerne können Sie uns auch Ihre Vielfalts-Termine oder -Ideen melden, damit diese hier veröffentlicht werden.

Infomaterial/Broschüren

Wichtige Themen gibt es zum Herunterladen auf der Website und einiges davon auch als Printversion, z. B. die *Infomaterial*-Blätter – derzeit 10 Themen, die kontinuierlich ergänzt werden – und die „*Blühflächenfibel*“. Diese sind kostenlos bestellbar unter: *bestellung@gartenbauvereine.org*. Die Broschüre „*Vielfaltsgartenfibel*“ kostet 1 € pro Stück (für Gartenbauvereinsmitglieder 0,50 €) und kann über den Online-Shop bestellt werden.

Vielfaltsmacher im „Gartenratgeber“

Die Doppelseite *VIELFALT – (G)ARTEN. REICH.NATUR* in „*Der praktische Gartenratgeber*“ wird regelmäßig mit interessanten und informativen Ideen verschiedener Autoren zu mehr Biodiversität anregen und beitragen.

Vielfaltsmacher-Seminare

In den letzten beiden Jahren haben wir Seminare zu „*Öffentliche Grünflächen vielfältig gestalten*“ in Zusammenarbeit mit Kreisverbänden, Kreisfachberatungen, Stadtgärtnereien und regionalen Referenten in verschiedenen Landkreisen kostenlos angeboten. Auch für dieses Jahr sind wieder zwei Seminare geplant. Anmeldungen sind ab April auf der Website möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Ganztagsbetreuung – neue Chancen für Gartenbauvereine und Schulen

Ab dem Schuljahr 2026/27 wird an den bayerischen Grundschulen schrittweise der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung eingeführt. Dies bietet neue Chancen für Gartenbauvereine und deren Mitglieder, mit ihrer Erfahrung und ihrem Wissen an Schulen in der Betreuung tätig zu werden und sich dadurch der jungen Generation und deren Familien bekannt zu machen.

Betreuungsbedarf steigt

Ab 1.8.2026 wird stufenweise bundesweit ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter eingeführt, zunächst für Erstklässler im Schuljahr 2026/27, und weiter bis 2029/30 für alle Kinder der 1. bis 4. Klassenstufe. Damit steigt der Bedarf an Betreuungsangeboten der Schulen und es ergeben sich neue Synergiemöglichkeiten für Gartenbauvereine, die auch für die jüngere Generation attraktiv sein möchten.

Landesverband und Kultusministerium

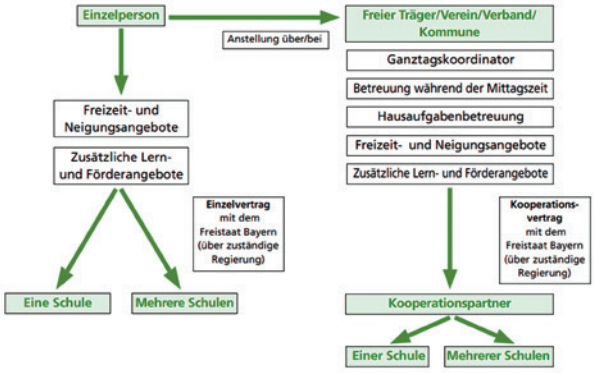
Schon 2008 hat der Landesverband mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus eine Absichtserklärung zu Ganztagsschulen und Gartenbauvereinen unterzeichnet. In Gesprächen mit dem Ministerium im Jahr 2022 hat sich herausgestellt, dass diese Erklärung immer noch aktuell und eine neue Rahmenvereinbarung nicht notwendig ist. Das bedeutet, dass die Rahmenbedingungen für die Betreuungstätigkeit von Gartenbauvereinen an Ganztagsschulen vom Ministerium abgesegnet sind.

Möglichkeiten der Kooperation

Die eleganteste und einfachste – auch vom Kultusministerium empfohlene – Möglichkeit für Gartenbauvereine in der Ganztagsbetreuung an Schulen tätig zu werden, besteht darin, Vereinsmitglieder von einem bereits vorhandenen Kooperationspartner der Schule als Betreuungspersonen anstellen zu lassen. Der Kooperationspartner, z. B. Kommune, Kirche, Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (GFI), Arbeiterwohlfahrt (AWO) oder Caritas, ist in diesem Fall Arbeitgeber, passt mit der Schule das angebotene Konzept an und übernimmt den Verwaltungsaufwand.

Mancher dieser Partner bietet den Betreuerinnen sogar Fortbildungen an.

Möglichkeiten der Kooperation für außerschulische Partner im Ganztag



Möglichkeiten der Kooperation für außerschulische Partner im Ganztag (aus „Kooperationen in der Ganztagsschule" des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung München (ISB) und des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus)

Unterstützung durch Landesverband

Der Landesverband stellt allen Vereinen, die an Ganztagsschulen tätig sind oder sein wollen, seit Jahren Hilfen und Materialien zur Verfügung. Diese hat er nun im Hinblick auf den kommenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung aktualisiert und um neue ergänzt. So wurde u. a. das Infoblatt „Gartenbauvereine und Ganztagsschulen" überarbeitet und ersetzt durch „Gartenbauvereine und Ganztagsbetreuung in Bayern". Außerdem hat der Landesverband einen neuen Flyer erstellt:

„Gartenbauvereine & Ganztagsbetreuung". Durch ihn sollen Vereine angeregt werden, sich mit „gärtnerischen" Betreuungsangeboten an Schulen zu wenden. Den Flyer erhalten alle 1. Vorsitzenden mit dem Frühjahrsversand 2023 und er steht auf der Website des Landesverbandes unter „Jugendarbeit – Ganztagsschule" zum Herunterladen und Ausdrucken zur Verfügung. In der Rubrik „Ganztagsschule" befinden sich zudem weitere Hilfestellungen sowie eine Auflistung von TeilnehmerInnen der Ganztagsschulenkurse, die der Landesverband in den zurückliegenden Jahren durchgeführt hat.

Fazit

Angesichts der neuen rechtlichen Rahmenbedingungen eröffnet sich Gartenbauvereinen die Chance, verstärkt über Schulen Kinder zu erreichen und dort Präsenz, Frische und Kompetenz in vielen Themen, die die junge Generation bewegen, zu zeigen: denn VielfaltsmacherInnen, KlimaforscherInnen, NachhaltigkeitsexpertInnen und GartenpädagogInnen bringen Bayerns Schulen neuen Schwung und Gartenbauvereinen dadurch im Idealfall einen höheren Bekanntheitsgrad und neue Mitglieder.

Vorteile für Mitglieder in Gartenbauvereinen

Der Landesverband hat zu den bisherigen Firmen, die aufgrund von Vereinbarungen Mitgliedern in Gartenbauvereinen Vorteile in Form von Sonderkonditionen bieten, ein weiteres Unternehmen hinzugewinnen können.

DICTUM Gartenwerkzeug – mehr als Werkzeug

DICTUM bietet allen Gartenliebhabern ein großes Sortiment an hochwertigen Gartenwerkzeugen. Dazu gehören neben Beilen und Äxten auch Astsägen und Gartenscheren, Werkzeuge für die Bodenbearbeitung, Gartenmesser, Sicheln, Auslichtwerkzeuge und Sensen. Darüber hinaus finden Interessierte die passende Ausrüstung für die Bewässerung.
Die Gartenwerkzeuge werden größtenteils in kleinen Schmieden hergestellt, die ausschließlich hochwertige Materialien verwenden und auf eine erstklassige Verarbeitung achten. Alle Gartenwerkzeuge durchlaufen eine strenge Qualitätskontrolle und müssen sich vorab in einem Praxistest bewähren. Sie zeichnen sich durch ihre extreme Schärfe aus, die einer der wichtigsten Gründe für müheloses Arbeiten und ausgezeichnete Arbeitsergebnisse ist. Dass DICTUM Gartenwerkzeuge zu langjährigen Begleitern werden, ist ihrer Härte, Robustheit und hohen Standzeit zu verdanken. Aber auch Ergonomie und Haptik tragen dazu bei, dass Gartenarbeit zum Vergnügen wird!
Ob Zufriedenheitsgarantie, Schärf-, Einstiel- oder Ersatzteilservice – DICTUM bietet seinen Kunden vielfältige Services rund um den Kauf eines Gartenwerkzeugs.

Mitglieder in Gartenbauvereinen des Landesverbandes erhalten unter *www.dictum-gartenwerkzeug.de* 10 % Rabatt auf alle Bestellungen.

„Der praktische Gartenratgeber"– Neuerungen

Wie in der November- und Dezember-Ausgabe unserer Verbandszeitschrift „Der praktische Gartenratgeber" angekündigt wurde, müssen wir die Abonnement-Preise aufgrund der deutlich gestiegenen Herstellungskosten, v. a. für Papier und Energie, erhöhen.

Preisanpassung

Die Anpassung erfolgt in zwei Stufen. Seit 2023 berechnen wir für das Sammel-Abonnement 17,80 € pro Abonnent und Jahr (bisher 16,50 €), für das Einzel-Abonnement für Mitglieder 21,50 € (bisher 20,00 €). Ab 2024 beträgt der Preis beim Vereins-Abonnement mit Versand 11,80 € pro Abonnent und Jahr (bisher 11,00 €), beim Vereins-Abonnement ohne Versand 6,50 € (bisher 6,00 €).
Da es immer wieder zu Unklarheiten kommt, welche Abonnements was beinhalten, hier eine Klarstellung.

Vereins-Abonnement

Alle Mitglieder des Vereins – ausgenommen sind Familienmitglieder (Personen im gleichen Haushalt) und Jugendliche bis 18 Jahre – beziehen die Zeitschrift. Mitgliedschaft im Verein und Bezug der Verbandszeitschrift sind hier verbunden. Aktuell nehmen ca. 700 Vereine mit 80.000 Mitgliedern dieses Abonnement in Anspruch.

Sammel-Abonnement

Bei diesem Abonnement reicht eine bestimmte Anzahl an Abonnenten (mindestens 30 bzw. bei Vereinen mit unter 150 Mitgliedern 20 % davon), um den vergünstigten Preis in Anspruch nehmen zu können, der aber höher liegt als beim Vereins-Abonnement. Mitgliedschaft und Bezug der Zeitschrift sind hier getrennt. Aktuell haben wir 550 Vereine mit ca. 20.000 Mitgliedern in diesem Abonnement.

Einzel-Abonnement für Mitglieder

Mitglieder in einem Gartenbauverein, die kein Vereins- oder Sammel-Abonnement haben, können die Zeitschrift auch als Einzelperson beziehen. Die Abrechnung erfolgt i. d. R. direkt mit den Abonnenten, nicht über den Verein. Der Preis ist hier um 2,50 € günstiger als beim Abonnement für Nicht-Mitglieder (21,50 € statt 24,00 €).

Abonnement-Verwaltung

Seit fast zwei Jahren besteht über die Mitgliederdatenbank des Landesverbandes die Möglichkeit für Vereine, ihre Mitglieder selbst online zu verwalten. Dies trifft auch auf die Verwaltung der Abonnenten in den Vereinen zu, die das Vereins-Abonnement gewählt haben: Änderungen (z. B. Neuzugänge, Kündigungen, Todesfälle, Adressänderungen) können Vereine selbst in die Datenbank eintragen. Diese werden dann automatisch in die „Gartenratgeber"-Abonnement-Verwaltung übernommen, so dass die Daten immer aktuell sind und nur einmal eingegeben werden müssen. Dies gilt – wie vorher erwähnt – ausschließlich für Gartenbauvereine mit Vereins-Abonnement, wohingegen jegliche Änderungen beim Sammel-Abonnement und Einzel-Abonnement für Mitglieder wie bisher an die „Gartenratgeber"-Verwaltung gemeldet werden müssen (Kontaktdaten siehe unten).

Verwaltungsablauf

Damit ein reibungsloser Ablauf möglich ist, bitte Folgendes beachten:

- Kündigungen sind nur zum Jahresende möglich. Bitte hier im Feld „Austrittsdatum" den entsprechenden Eintrag vornehmen und die Mitgliedskarte nicht löschen.
- Bei verstorbenen Mitgliedern, bei denen der Bezug der Zeitschrift ein gestellt werden soll, bitte zusätzlich die Abonnement-Verwaltung informieren, damit wir zeitnah eine Gutschrift erstellen können.
- Bei Familienmitgliedern und Jugendlichen (bis 18 Jahre) das Feld „Familienmitglied" aktivieren, damit für diese Personen keine Abonnements angelegt werden.
- Das Feld „Bemerkung" hat für die Mitglieder- und Abonnement-Verwaltung des Landesverbandes keine Bedeutung. Es dient nur zur vereinsinternen Information.

Bei allen Fragen rund um das Abonnement können Sie sich natürlich jederzeit gerne an unsere Abonnement-Verwaltung wenden:

Elke Baran
Tel. 089 / 54 43 05-24,
Fax 089 /54 43 05 34,
E-Mail: abo@gartenbauvereine.org

Externe Gartenpfleger-Spezialkurse 2023

Auch 2023 werden wieder Kurse anderer gartenbaulicher Einrichtungen als Gartenpfleger-Spezialkurse vom Landesverband anerkannt. Voraussetzung zur Anerkennung dieser externen Kurse ist die vorangegangene Teilnahme am Gartenpfleger-Aufbau- und -Fortbildungskurs des Landesverbandes. Die absolvierten externen Spezialkurse können bei der zuständigen Kreisverbandsgeschäftsführung gemeldet und von dieser bis Ende Oktober an den Landesverband weitergeleitet werden. Anmeldung, Bezahlung und Bestätigung für die ausgewählten Kurse erfolgen direkt über den jeweiligen Veranstalter.

Vom Landesverband 2023 als Gartenpfleger-Spezialkurse anerkannte externe Kurse:

Einrichtung/Bezirk	Kurs	Datum/Zeit	Kosten
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf **Freising/Obb.**	Veredelung von Obstgehölzen	18. Februar, 10.00 – 16.00 Uhr	30 €
	Obstgehölzschnitt	18. März, 10.00 – 16.00 Uhr	25 €
	Weihenstephaner Tag für den Freizeitgartenbau (Thema noch offen)	15. Juli, 9.00 – 16 Uhr	25 €
	Sommerveredelung von Obstgehölzen und Rosen	29. Juli, 10.00 – 16.00 Uhr	30 €
	Gesunde Ernährung aus dem eigenen Garten (nicht nur) für Senioren	14. Oktober, 10.00 – 15.00 Uhr	20 €
Lehr- und Beispielsbetrieb für Obstbau **Deutenkofen/Ndb.**	Veredelungskurs	04.02.2023, ganztags	25 €
	Obstbautage 8. bis 10. Februar:	3 Tage 70 €, Einzeltag 25 €	
	Thementag Boden, Biodiversität und Pflanzen	08. Februar, 09.00 – 17.00 Uhr	25 €
	Thementag Gemüse- und Beerenanbau	09. Februar, 09.00 – 17.00 Uhr	25 €
	Thementag Obstbaumschnitt	10. Februar, 09.00 – 17.00 Uhr	25 €
	Schnitt von Obstbäumen und Beerensträuchern	18. Februar, 08.30 – 17.00 Uhr	25 €
	Schnitt von Obstbäumen und Beerensträuchern	11. März, 08.30 – 17.00 Uhr	25 €
	Sommerarbeiten im Obstgarten	17. Juni, 08.30 – 17.00 Uhr	25 €
	Sortenbestimmungskurs	28. Oktober, ganztags	25 €
	Baumwartkurs 2023	März – Oktober	540 €
Bezirksverband Niederbayern	Obstanbau im Hausgarten, Deutenkofen	08. – 10.März 2023, ganztags	60 €
Landwirtschaftliche Lehranstalten **Triesdorf/Mfr.**	Obstbaumschnittkurs (ausgebucht)	28. Februar, 09.00 – 17.00 Uhr	55 €
	Obstbaumschnittkurs (ausgebucht)	01. März, 09.00 – 17.00 Uhr	55 €
	Veredelungskurs	18. April, 09.00 – 17.00 Uhr	70 €
	Baumwartkurs 2023 (ausgebucht)	Februar – November 2023	975 €
Bayerische Gartenakademie **Veitshöchheim/Ufr.**	Bio-Gemüse und Bio-Obst im Garten, LWG Versuchsbetrieb Bamberg	20. Juni, ganztags	20 €
	Streuobst aktuell, LWG Veitshöchheim	18. Oktober, ganztags	20 €
	Tag des Bodens – Bodenpflege – weniger ist mehr, LWG Veitshöchheim	05. Dezember, ganztags	20 €

Kurz & bündig

Auf unserer Homepage und mit unserem Newsletter informieren wir Sie regelmäßig über aktuelle, Ihre Vereinsarbeit betreffenden Neuerungen. Einige wichtige werden im Folgenden nochmals kurz dargestellt.

7. Änderungsdienst liegt vor

Im geschützten Bereich auf unserer Homepage steht unter der Rubrik „Unterlagen für die Vereinsführung" der 7. Änderungsdienst für den „Leitfaden für die Vereinsführung" zum Download bereit. Bitte ersetzen Sie die Kapitel in Ihrem Leitfaden, um diesen aktuell zu halten.

Erhöhung Minijob-Grenze und Mindestlohn

Minijobber, z. B. bezahlte Helfer in Vereinskeltereien und -mostereien, können seit dem 1.10.2022 520 € statt 450 € durchschnittlich monatlich verdienen. Zugleich steigt der Mindestlohn auf 12 € pro Stunde. Die Minijob-Grenze orientiert sich damit an einer Wochenarbeitszeit von 10 Stunden zu Mindestlohnbedingungen. Ehrenamts- (840 € pro Jahr) und Übungsleiterpauschale (3.000 € pro Jahr) sind nach herrschender Auffassung nicht mindestlohnpflichtig.

Rundfunkbeitrag (ehemals GEZ)

Einrichtungen des Gemeinwohls, zu denen eingetragene gemeinnützige Vereine gehören, sind grundsätzlich verpflichtet, den Rundfunkbeitrag von 6,12 € pro Monat zu bezahlen. Jedoch gibt es Ausnahmen: Vereine mit Betriebsstätten, in denen ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeiter tätig sind, sind beitragsfrei, unabhängig davon ob für die Tätigkeit ein Aufwendungsersatz gezahlt wird. Sind hingegen sozialversicherungspflichtige Beschäftigte, einschließlich geringfügig Beschäftigte sowie ehrenamtliche Mitarbeiter tätig, besteht Beitragspflicht. Seit 20. Juli 2021 ist der Rundfunkbeitrag – unabhängig von der Anzahl der Beschäftigten – auf 6,12 € monatlich pro beitragspflichtige Betriebsstätte gedeckelt. Betriebsstätten, die mindestens drei zusammenhängende Kalendermonate vorübergehend stillgelegt werden (z. B. Vereinskeltereien), kann man zeitweise vom Rundfunkbeitrag befreien lassen.
https://www.rundfunkbeitrag.de/

Humanitäre Hilfe – das dürfen gemeinnützige Vereine

Auch viele Gartenbauvereine wollen Menschen in Notsituationen helfen. Dabei sind einige rechtliche Vorgaben zu beachten: Gemäß Abgabenordnung dürfen gemeinnützige Organisationen Geld- und Sachmittel in unbeschränkter Höhe an andere gemeinnützige oder öffentlich-rechtliche Einrichtungen weitergeben unabhängig von den eigentlichen Satzungszwecken.
So können Gartenbauvereine mittelbar Zwecke wie Flüchtlings- und Katastrophenhilfe unterstützen.
Möglich wäre auch, dass Gartenbauvereine ihre Beziehungen/Netzwerke für Spendenaufrufe an Hilfsorganisationen nutzen oder selbst Spenden sammeln zur Weitergabe an Hilfsorganisationen – am besten mit dem Hinweis, dass die Spenden zur Weitergabe bestimmt sind (nach *http://vereinsknowhow.de/,* Vereinsinfobrief Nr. 427/04_2022.)

Seminarplanungen 2023

Alle Termine finden Sie auch auf unserer Website unter https://www.gartenbauvereine.org/*veranstaltungen/landesverband/*

Online-Fachvorträge zu Garten- und Natur-Themen

Seit November 2020 bieten wir monatlich „gärtnerisch-grüne" Fachvorträge von Experten mit anschließender Fragerunde an (Dauer gesamt: 45 Minuten). Diese erfolgreiche Seminarreihe mit durchschnittlich 150 Zuhörern wird auch 2023 fortgesetzt. Themen in diesem Jahr u. a.: Pflanzenhygiene, Einsatz Effektiver Mikroorganismen im Gartenjahr, Tomatenanbau in Hausgarten, Blühflächen anlegen, Schmetterlinge im Garten.
Termine und Anmeldung über den Newsletter und die Homepage.

Keltereikurs

Der Keltereikurs findet am 22. April in Veitshöchheim statt. Angeboten wird er für interessierte Personen aus Vereinen, die bereits eine Kelterei betreiben oder vielleicht planen, im Verein diese Dienstleistung einzuführen. Teilnahmeberechtigt sind 2023 Vereinsvertreter aus den Kreisverbänden in den Bezirken Oberpfalz, Ober-, Mittel- und Unterfranken.

Jugendleiterkurse

Auch 2023 werden wieder zwei Jugendleiterkurse für BetreuerInnen von Kinder- und Jugendgruppen in Gartenbauvereinen angeboten, und zwar am 16./17.06. und 30.06./01.07. in Landshut.

Seminare für Vorstände und Mitglieder der Vereinsleitung

2023 werden/wurden in 19 Kreisverbänden „Seminare für Vorstände und Mitglieder der Vereinsleitung" angeboten. Die Führungskräfte werden/wurden persönlich eingeladen.

Grundlagenseminare für Vereinsführungskräfte

Diese Seminarreihe wird 2023 wieder als Online-Veranstaltung angeboten:

- **20.6.:** *Dienstleistungsangebot des Landesverbandes*
- **22.6.:** *Rechtliche Stellung des Vereins*
- **27.6.:** *Besteuerung von Vereinen*
- **29.6.:** *Versicherungsschutz der Gartenbauvereine.*

Zusätzlich bieten wir am Samstag, 22. April 2023, das Präsenzseminar „Informationsveranstaltung für neue Vereinsvorsitzende" in Treuchtlingen an. Dieses richtet sich speziell an neugewählte Vereinsvorsitzende und Funktionsträger.

Details zur Anmeldung finden Sie ab sofort auf unserer Homepage.

Angebote des Obst- und Gartenbauverlages

Bio-Düngerpellets

Die zertifizierten Bio-Düngerpellets aus 100 % naturbelassener österreichischer Bio-Schafschurwolle von gesunden lebenden Schafen aus kontrolliert biologischer Tierhaltung (kbT) bieten als natürlicher Bio-Dünger viele Vorteile:

- ökologischer Langzeitdünger ohne Fremdzusätze oder Chemikalien
- gut geeignet für den Bio-Landbau
- die Pellets quellen im Boden stark auf und können Wasser bis zum 3,5-fachen des Eigengewichts aufnehmen und nachhaltig speichern
- der Boden wird dadurch gelockert und die Bodenstruktur verbessert
- Schnecken mögen keine Schafschurwolle
- gut geeignet für Gemüse, Obst- und Ziergehölze
- enthält Stickstoff, Phosphor und Kalium und trägt durch seinen pH-Wert zur Verbesserung von sauren Böden bei.

Die Pellets sind ohne jegliche Zusätze oder Chemikalien und mit dem Gütezeichen „biologisch gärtnern“ zertifiziert. Das Gütezeichen „biologisch gärtnern“ zeichnet Gartenprodukte aus, die umweltverträglich und biotauglich sind.

Inhalt: 800 g, Bestellnummer: 493001. **€ 10,40**

Saatgut-Mischung Wildblumenhecke „Sylphe“

An sonnigen Gehölzrändern, auf Brachland, Erddeponien und durch Baustellen offenem Boden siedeln sich zunächst ein- und zweijährige Pionierpflanzen an und nach einigen Jahren entwickeln sich auf nährstoffreichen Böden Hochstaudengesellschaften. Diese Arten eignen sich im Naturgarten für halbwilde Randbereiche, besonders wenn der Boden für eine Magerwiese zu nährstoffreich ist. Folgende Arten sind im Pflanzensortiment „Sylphe“ enthalten:
Odermennig, Wegwarte, Färberkamille, Wilde Karde, Herzgespann, Wilde Möhre, Eselsdistel, Kugeldistel, Natternkopf, (evtl. Ersatz: Wollköpfige Kratzdistel, Königskerze).
Pflege: Mähen oder schneiden der abgestorbenen Pflanzenteile nach Winterende und jäten der überhand nehmenden Arten.
Ausreichend für ca. 40 m²
Bestellnummer: 190
€ 37,00

Ermäßigte Eintrittskarten

Für alle Mitglieder der Verbände des Freizeitgartenbaus bieten wir ermäßigte Eintrittskarten zur Landesgartenschau Freyung 2023 an:

Tageskarte € 14,00

Zum Vergleich: Die reguläre Tageskarte kostet **€ 16,00**, die Gruppenkarte ab 20 Personen **€ 15,00**.

Mindestbestellmenge 2 Karten (zzgl. € 3.00 Versandkosten, ab 30 Stück portofrei. Rückgabe nicht möglich)

Beachten Sie bitte:

Die ermäßigten Eintrittskarten dürfen ausschließlich an Mitglieder in den Gartenbauvereinen und Vereinen anderer Verbände des Freizeitgartenbaus weitergegeben werden.

Bestelladresse:

Obst- und Gartenbauverlag, Postfach 15 03 09, 80043 München, Telefon (0 89) 54 43 05-14/15, E-Mail: bestellung@gartenbauvereine.org, *www.gartenratgeber.de/shop*

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Informationsdienst auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001
Gedruckt auf FSC-Papier